

Schwertransporter Gattung Rlmmps 651 DB

Die Baureihe SSy Köln / SSy 45 (vorwiegend gebaut 1940 /45) ist beschafft worden bis 1952 bei der DB und ab 1965 umbenannt in Rlmmp 700.

Die Wagen dieser Gattung waren ausgestattet mit abnehmbare Rungen und Stecköffnungen in der Wagenboden.

Ab 1988 werden die Rlmmp 700 Wagen jedoch umgebaut mit andere Drehgestelle Bauart 661, KE- G Bremse, wurde die Höchstgeschwindigkeit heraufgesetzt auf 100 km/h und die Gattung umbenannt in Rlmmps 651.

Die Rungen und Ladeschwelle werden dabei abgebaut und die Öffnungen für die Steckungen in den Wagenboden Wagen verschlossen.

WMK hat vor 25 Jahre schon ein maßstäblicher richtige Bausatz einer Rlmmps 651 aufgelegt und verhandelt als Schwertransporter.

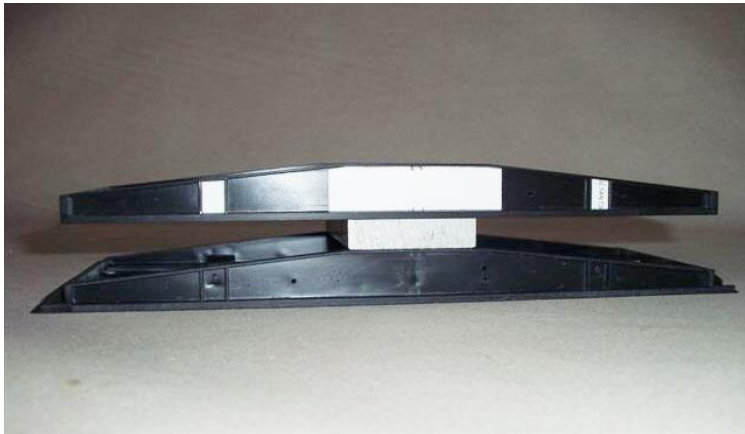
Leider waren nicht die richtigen 977 oder Y 25 Drehgestelle dem Bausatz beigelegt obschon die Messing Zurüüsteile nur für einen Rlmmps 651 gebraucht werden.

Auch dieser Bausatz war erhältlich in zwei Varianten: mit und ohne Überfahrbrücke.

Jetzt beschaffen wir hier uns nur mit dem Bau von Rlmmps 651 Modelle, mit besonders der Beladung von Ketten Fahrzeuge auf diesen Wagentyp.

Das Rahmenteil ist nur ein Spritzteil, das in unserem Bausatz zu heiß aus der Spritzform genommen war und dabei leider schwere Verformungen hatten an der Mitte der beiden Wagenseiten und an die Hauptquerträger. (Bild 1 Unten).

Diese Verformungen und nicht gebrauchte Bohrungen soll man am besten kaschieren mit Bristol Papier oder 0.3 mm Kunststoffplättchen. (Bild 1 Oben).



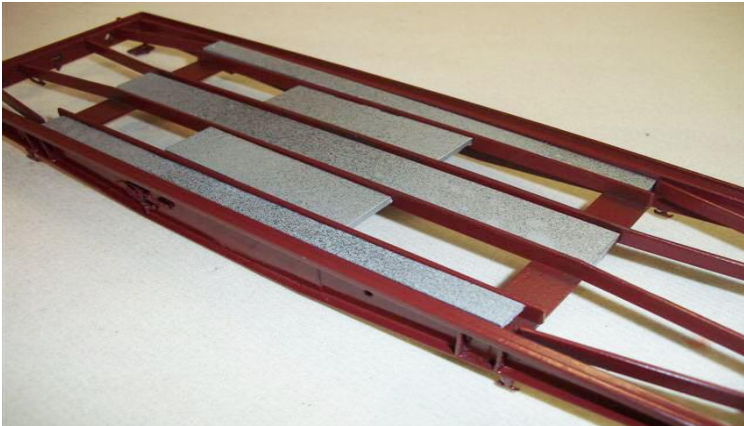
Denn das Wagenmodell ein leichtes Kunststoffrahmen hat, soll man das Modell etwa schwerer machen.

Man darf die beigelegte Kunststoff Bodenplatte ersetzen durch ein geläserte Bodenplatte (Bild links),

aber mit ein richtig angestrichene originale Bodenplatte (Bild rechts) oder /und nachbehandelte (Bild Mitte) kommt man schon weit.



Diesmal wird die Originale Wagenboden verwendet mit darunter Blech- oder Bleistreifen (3mm Dicke) die genau zwischen die Längsträger eingeklebt werden wobei genügend Raum bleibt für die Drehgestelle Bewegung.



Gattung Rlmmps 651, eingereiht bei der DB



Dieses Modell hat ein Rahmenteil ohne Überfahrfläche.
Die Gattung hat 4 normale Seilhaken (und keine Ösen)
die angeordnet sind Äußern die Wagenzapfen
Versteifung, unten der Rahmen.



Auf jede Stirnseite sind 2 solide Bindehaken angeordnet am Außenseite des Puffers, aber keine Kupplungsmund.

Standard Rangiertritte mit niedergeklappte Griffe sind die Stirnseite zugeordnet und die 4 Bindeaugen an der Unterrand des Wagen Seites.

Als alle weitere Messing Kleinkram, wie Bremsschlauche Brems und Lastschalter montiert sind, wird alles grundiert und in Oxydbraun eingefärbt.

Bremshandrad und Schalter werden nachgefärbt.



Weiter werden die Drehgestelle bestückt mit Rädern und montiert, wie Puffer und Kupplungen.

Jetzt wird alles beschriftet und mit Klarlack überzogen, und die Bodenplatte festgeklebt.

Die beigelegte Kunststoff Drehgestelle sollen ersetzt werden mit entweder Drehgestell Typ 661 oder Y 25.

Befestigung von der Beladung:

Als Beispiel haben wir ein ziviles Kettenfahrzeug VOLVO genommen das an jede Innenseite des Laufwerks, (vorn und hinten) 2 Binde- Ösen hat, für eine gekreuzte Sicherung auf mobile Ladefläche.

Ein erstes Stück Modellketten wird um das Drehpunkt vom Kranehäuse gelegt, durch die Binde-Ösen gesteckt am Hinterseite des Kranes und gekreuzt, und am beide Stirnhaken angeheftet.



Ein zweites Stück Modellketten wird in der Mitte geteilt und mit eine Feder wieder verbunden.

Auch dieses Stück Modellketten wird um das Drehpunkt vom Kranehäuse gelegt, durch die Binde-Ösen gesteckt am Vorderseite des Kranes und gekreuzt, am beide gegenüberliegende Stirnhaken angeheftet.

Und fertig ist die Beladung gesichert.



Gute Fahrt!



